

Proseminar im Sommersemester 2024

Kontroverse Wirtschaftsgüter und Geschäftsmodelle: Spannungsfelder zwischen Ökonomie und Moral

Kurzbeschreibung und Zielsetzung

Wirtschaftsgüter und Geschäftsmodelle werden in Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft zumeist nur bezüglich Profitabilität und Legalität diskutiert, wohingegen Aspekte ihrer Legitimität ausgeblendet werden. Allerdings erweisen sich zahlreiche Wirtschaftsgüter und Geschäftsmodelle bei genauerem Hinsehen als moralisch fragwürdig. Neben gesellschaftlich überwiegend akzeptierten Rauschmitteln, wie Alkohol und Zigaretten, zählen hierzu auch so fragwürdige Produkte wie z. B. pornographische Medien und Waffen sowie Dienstleistungen von Ghostwritern und Escort-Agenturen.

Ziel des Seminars ist die kritische Auseinandersetzung mit Fragen der ökonomischen Relevanz jener kontroversen Wirtschaftsgüter und Geschäftsmodelle einerseits sowie ihrer moralischen Legitimität andererseits. **Teil A** ist kontroversen Produkten gewidmet, **Teil B** fokussiert auf kontroverse Dienstleistungen, und **Teil C** behandelt kontroverse Geschäftsmodelle. Ziel ist es, systematisch anhand ethischer Theorien die Legitimität der betrachteten Wirtschaftsgüter zu beurteilen. Dabei sollen bewusst unterschiedliche Positionen, Sichtweisen bzw. Argumentationsmöglichkeiten abgewogen werden, um der Vielschichtigkeit moralischer Werturteile gerecht zu werden. Die Teilnehmer sollen darin geschult werden, den Stellenwert des Diskurses im Kontext von Ökonomie und Moral zu erkennen und sich von den dichotomen Denkkategorien „richtig“ und „falsch“ ein Stück weit zu lösen.

Organisatorische Hinweise

Teilnahmevoraussetzung: Diskussionsbereitschaft, Spaß am eigenständigen Transfer von Wissen.

Teilnehmerbeschränkung: max. 15 Studierende der BA-Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen, Medienwirtschaft und Betriebswirtschaftslehre mit technischer Orientierung.

Anmeldung: Die Anmeldung (Einschreibung) erfolgt über ein Online-Formular. Der Link dazu wird zeitnah auf der Homepage des Fachgebiets bekanntgegeben. Dort finden Sie auch Informationen zum Ablauf des Proseminars.

Formale Hinweise zur Anfertigung der Seminararbeit: Die Bearbeitung der Themen erfolgt i. d. R. als Einzelarbeit (Umfang: 8–10 Seiten). Nur in mit dem Betreuer abzustimmenden Ausnahmefällen ist eine Gruppenarbeit von zwei Studierenden (Umfang: 14–16 Seiten) möglich. Die Themenzuteilung sowie Tipps und Hinweise zu Formalia bzw. den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens werden in der Kick-off-Veranstaltung am 16.04.2024 bekannt gegeben.

Vorläufige Termine

Die Teilnahme an **allen** Veranstaltungen ist **Pflicht!** Abwesenheit ohne triftigen Grund führt zum Ausschluss aus dem Seminar!

Datum	Uhrzeit	Ort	Inhalt
25.03.24, 07:00 Uhr – 11.04.24, 07:00 Uhr	ganztägig	online	Anmeldung zum Seminar*
Dienstag, 16.04.2024	13:00 Uhr	Oec, Raum 5004	Kick-off** (Einführung ins Seminar)
Mittwoch, 24.04.2024	15:00 – 17:00 Uhr	Oec, Raum 3009	Workshop <i>Dos and Don'ts</i> **
Mittwoch, 22.05.2024	15:00 – 17:00 Uhr	Oec, Raum 5016	Workshop <i>Dos and Don'ts</i> **
bis Dienstag, 18.06.2024	bis 12:00 Uhr	Betreuer (Oec, Raum 4017)	Abgabe der Seminararbeiten
Montag, 08.07.2024	8:00 – 18:00 Uhr	Oec, Raum 5016	Seminarvorträge

* Das Seminar ist **beim Prüfungsamt** anzumelden. Das zugehörige [Formular](#) muss ausgefüllt und von Prof. Souren unterschrieben werden. Bitte geben Sie **zwei Themenpräferenzen** an! Wir versuchen, Ihnen eines der Themen zuzuweisen.

** Zusätzlich zu unseren (anwesenheitspflichtigen) Workshops verweisen wir auf die [Schreibwerkstatt wissenschaftliche Arbeiten](#) von Sylvia Schultz-Baumberg, die Grundlagen zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten vermittelt. **Die Teilnahme an der Schreibwerkstatt wird vorausgesetzt.** Die Bewertung der Seminararbeiten orientiert sich an den dort vermittelten Kenntnissen, den beiden Workshops sowie den Inhalten unseres „Leitfadens zum wissenschaftlichen Arbeiten“.

Themen

- A) **Kontroverse Produkte**
 - A1) Rauschmittel
 - A2) Waffen
 - A3) Pornografische Medien
- B) **Kontroverse Dienstleistungen**
 - B1) Ghostwriting
 - B2) Escort-Services
 - B3) Leihmutterchaft
 - B4) Menschenschmuggel
- C) **Kontroverse Geschäftsmodelle**
 - C1) Organhandel
 - C2) Seitensprungportale
 - C3) Sterbehilfe

Als **Basisliteratur** werden Crane, A./Matten, D.: Business Ethics, 4. Aufl., Oxford 2016, Kap. 3, **oder** Rommerskirchen, J.: Das Gute und das Gerechte, Wiesbaden 2015, Kap. 2, Kap. 3, Abschn. 4.1, Abschn. 4.2.4 und Abschn. 4.3.2 empfohlen. Die Lektüre wird vorausgesetzt.